





RÜCKBLICK

Gemeindereise nach Rom

vom 17.03.-21.03.2016



Ein Teil der Reisegruppe vor dem Petersdom

Nach der erfolgreichen Romreise im Herbst 2015 besuchte im Frühling 2016 wiederum eine Gruppe von 23 Mitgliedern unserer Kirchgemeinde die Hauptstadt Italiens. In einer Stadt, die seit 2700 Jahren bewohnt wird, findet man auf Schritt und Tritt Spuren aus den verschiedenen Zeitepochen.

Aus der Antike, als Rom die Hauptstadt des römischen Reiches war, stammt das Kolosseum und das Forum Romanum. Aus der Zeit der Christianisierung, die bekanntlich von Petrus und Paulus ausging, sind einige frühchristliche Kirchen sehenswert. Während der Goteneinfälle wurde ein immenses Kulturgut zerstört. In der Renaissance erlebte Rom eine kulturelle Glanzzeit mit dem Bau des Petersdoms. Zeugen aus der Gegenreformation sind die vielen barocken Kirchen und Paläste.

Auf ausgedehnten Spaziergängen wurden all die Sehenswürdigkeiten besichtigt und so nebenbei auch das tägliche Fitnessprogramm erfüllt. Verpflegungspunkte waren die zahl-

losen Gelati- und Getränkestände, aber auch die vielen Tüchli- und Weingeschäfte wurden nicht verschmäht.

Am Sonntagmorgen erlebten wir einen italienischen Gottesdienst bei den reformierten Waldensern. Die vielen sehr melodischen italienischen Lieder waren ein Ohrenschmaus. Nach der Predigt erzählte uns ein Theologieprofessor auf Deutsch etwas über die Geschichte der Waldenser und über das Verhältnis der wenigen Reformierten Italiens zur mächtigen katholischen Kirche. Er glaube einfach nicht, dass der Heilige Geist sexistisch sei und er wisse nicht, warum die Kurie im Vatikan das anders sehe.

Gesättigt von den vielen Eindrücken fuhren wir im Hochgeschwindigkeitszug «Frecciarossa» wieder heimwärts.

HEINZ KIENER, BERN

Jubiläumstour «ON THE ROAD»

Samstag, 02. April 2016

Zum 5-jährigen Bestehen verschenkte der Jugendchor ONE VOICE vier Strassenkonzerte. Die Konzertbesucher kamen in den Genuss von fetziger Strassen-Gospel-Musik.

Im Laufe der halbstündigen Strassenkonzerte wurde die Menschentraube um den Jugendchor immer grösser. Spätestens bei den Liedern «Study War No More» oder «Take Me To The Water» klatschten und tanzten die herbeigeströmten Passanten begeistert dazu. Mit «This We Bahamian» als Zugabe verbreitete ONE VOICE dann endgültig Sommerstimmung, gute Laune und setzte dem Konzert das Sahnehäubchen auf.

Die von Alexandra Rüeegsegger organisierte Jubiläumstour mit dem rollenden Strassenkonzert-Vehikel führte vom Coop Kirchberg zur Bäckerei Fischer in Ersigen und zum Seniorenzentrum in Kirchberg. Das Abschlusskonzert fand bei der Crêperie *süss und salzig* in Kirchberg statt. Danach gingen die Feierlichkeiten intern in den Jugendräumen auf dem Chilchhoger weiter.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



Herzliche Gratulation

Der Jugendchor ONE VOICE wird seit der Gründung durch Adrian Menzi geleitet. Wir sind stolz einen leidenschaftlichen Vollblutmusiker und erfahrenen Chorleiter in den Reihen der Jugendarbeit zu wissen. Wir gratulieren und danken Adrian Menzi herzlich für sein grosses Engagement.

Zurzeit besteht **ONE VOICE** aus rund 25 - 30 Sängerinnen und Sängern und einer Band.

Schlagzeug: Gino Menzi, Bass: Lena Jakob, Gitarre: Oliver Grunder, Piano: Adrian Menzi und Samuel Momo. Für die Chororganisation sind Alexandra Rüeegsegger und Sandra Kohler verantwortlich.

Proben jeweils am Freitag von 19.00 – 20.30

**Kontakt:** Alexandra Rüeegsegger, 076 562 55 95

Mini-Musical «Rico im Dschungel»

Freitag, 18. März 2016

Unter der Leitung von Colin Hess und Lena Jakob hat der Kids Chor das selbstgeschriebene Mini-Musical «Rico im Dschungel» im proppevollen Kirchgemeindesaal präsentiert.

Die Inszenierung war herzerwärmend, erfrischend, mit viel Liebe zum Detail und hatte überraschende Spezialeffekte. Ein grandioses Erlebnis und ein musikalischer Genuss. Mehr Impressionen auf der Homepage > Jugendseiten

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



ANLÄSSE



ONLINE - 7 ab 7 Gottesdienst

Freitag, 27. Mai 2016, 19.07 in der Kirche anschliessend Apéro

Gestaltung:

ONLINE - 7 ab 7 Team, roundabout, ONE VOICE, und KUW-Klasse

PFARRER WERNER AMMETER, STEFAN GRUNDER UND TEAM

Gemeindeabend Glaubensorientierter Widerstand in der Bibel



Mittwoch, 11. Mai, 20.00, Saal 3

Referent: Pfr. Werner Ammeter

Imbiss ab 19.00 für alle Teilnehmenden  
Anmeldung bitte bis 9. Mai an 079 565 70 83  
PFR. WERNER AMMETER

Wir rattern auf die Fähre...

Sonntag, 22. Mai 2016



Gemütlich - ja wirklich! - gemütlich tuckern wir in Richtung Zürichsee und treffen uns mit andern Bikern zum Motorrad-Gottesdienst auf dem See.

**Programm:**  
10.00 Abfahrt Chilchhoger Mittagessen unterwegs  
13.30 Ankunft Horgen Fährenrampe Kaffee und Gipfeli  
14.30 \*Gottesdienst auf der Fähre  
15.15 Corso ab Meilen zu einem gemütlichen Restaurant...

\* Der Gottesdienst findet nur bei sehr schlechtem Wetter nicht statt.

Auskunft und Information: 079 565 70 83

**Organisation:** Pfr. Werner Ammeter  
**Guide:** Werner Wyss, Bütikofen



Zart besaitet - hochsensible Leute

Mittwoch, 11. Mai 2016, 9 - 11 Uhr  
Kirchgemeindesaal Kirchberg mit Kinderhütendienst

Referent:

Martin Bertsch  
Coach BSO, Visionenschmiede

.....

Nächste Morgestund am 24. August:  
**Ins Leid gepflanzt - ins Glück gewachsen.**  
Die behinderte Theologin Simea Schwab erzählt aus ihrem Alltag ohne Arme.

Für das Vorbereitungsteam:  
ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN



Film-Workshop

Die Hoger-Jugendarbeit bietet die Möglichkeit, die Grundkenntnisse für den Videojournalismus zu erwerben. Wir recherchieren, führen Interviews, filmen und schneiden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Samstag, 28. Mai 2016

von 09.00 - 16.00  
Für Jugendliche ab 7. Klasse

Leitung

**Rahel Grunder**  
Video Reporterin,  
Moderatorin, Schauspielerin  
**Simon Grunder**  
Schulungen „Umgang mit Medien“ für das VBS  
**Stefan Grunder**, Jugendarbeiter

**Anmeldung bis 15. Mai 2016**  
via Homepage oder  
079 520 63 94, Stefan Grunder



DENKANSTOSS



TAFEL NR. 1 AM BIBELWEG GERLAFINGEN - UTZENSTORF



TAFEL NR. 8 AM BIBELWEG GERLAFINGEN - UTZENSTORF

Wie aktuell ist die Bibel für Sie?

Die Reformation war u. a. eine Bewegung der Rückbesinnung auf die Texte der Bibel. Sie sollten für alle zugänglich und verständlich gemacht werden.

# Was die einsame Insel und ein Maibummel mit der Bibel zu tun haben

Von der Bibel zu sprechen ist ein schwieriges Unterfangen, selbst für eine Pfarrerin. Was immer ich darüber sage: jemand wird etwas dagegen haben. Ich versuche es trotzdem. Weil mich die Bibel fordert und fördert. Weil ich mit ihr nie fertig sein werde. Weil ich sie auf die einsame Insel mitnehmen würde. Selbstverständlich.

Selbstverständlich würde ich die Bibel auf die einsame Insel mitnehmen. Nicht nur, weil ich Pfarrerin bin. Nicht nur, weil ich glaube, dass ich daraus Kraft und Hoffnung schöpfen kann. Sondern auch, weil ich mit diesem Buch gleich eine ganze Bibliothek von Büchern aus unterschiedlichen Zeiten dabei hätte. Je nach Ausgabe der Bibel sind 66 oder mehr Bücher von unterschiedlichen Autoren darin enthalten. In den Büchern der Bibel lese ich von einer unübertrefflichen Vielfalt an zwischenmenschlichen Situationen und menschlichen Gefühlen, von Konflikt und Versöhnung, von Zweifel und Hoffnung. Ich erfahre darin, wie Menschen Gott erlebt haben: manchmal nah, manchmal fern. Sie sind kein wissenschaftlicher Bericht über Gott. Auch keine Definition von Gott. Die Texte der Bibel sind eher tausenden von Liebesliedern vergleichbar: Menschen aus verschiedenen Zeiten, in unterschiedlichen Umfeldern erzählen in vielfältiger Weise von ihrer Erfahrung mit dem lebendigen, liebenden Gott. Dadurch ist sie Gottes Wort, wenn es auch nicht Gott selber ist, der sie geschrieben hat.

Natürlich beschäftige ich mich in meinem Beruf fast täglich mit Texten aus der Bibel. Aber ich habe sie noch nie von vorne bis hinten ganz durchgelesen. Dieses Vorhaben wurde spätestens beim Leviticus auf eine harte Probe gestellt, und letztere habe ich nicht bestanden. Ob es ein sinnvolles Vorhaben ist, ist die andere Frage: ich lese in einer Bibliothek ja auch nicht jedes Buch durch, angefangen beim Buchstaben A bis zum Buchstaben Z. Sondern ich wähle ein Buch oder mehrere Bücher zur Lektüre aus.

## Mit der Bibel werde ich nicht fertig

Wir meinen viel über die Bibel zu wissen. Zum Beispiel von dem Apfel, in den Eva gebissen haben soll. Haben Sie das Wort «Apfel» aber in der Schöpfungsgeschichte im Buch 1. Mose / Genesis gefunden? Wahrscheinlich nicht. Denn es kommt nicht vor. Nur von einer Frucht ist die Rede, nicht jedoch von einem Apfel. Oder der Esel und der Ochse im Stall zu Bethlehem. Haben Sie in den Evangelien Lukas (Lk 2) und Matthäus (Mt 2) von ihnen gelesen? Bei Markus und Johannes wird die Weihnachtsgeschichte schon gar nicht erzählt. Oder vergleichen Sie die Worte, die Jesus beim Sterben spricht: vier Evangelien, drei verschiedene «letzte Worte»: Im Matthäus- und im Markusevangelium spricht Jesus «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen», im Lukasevangelium «Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist» und im Johannes-evangelium «Es ist vollbracht» (vgl. Mt 27,45-50; Mk 15,33-39; Lk 23,44-46; Joh 19,28-30). Es gab eine Zeit, da hätte ich gerne gehabt, dass die Texte in der Bibel miteinander harmonieren. Ich hätte gerne mit Überzeugung sagen können: in der Bibel gibt es keine Widersprüche. Und ich habe gelernt: Es sind eben genau die Spannungen in der Bibel, die sie auch spannend machen. Und ein weiterer Grund, weshalb ich sie auf die einsame Insel mitnehmen würde. Weil sie fast endlos Stoff zum Nachdenken bietet. Sollte ich die biblischen Bücher doch einmal alle von vorne bis hinten gelesen haben: Ich werde mit ihr zeitlebens nie fertig werden.

Denn die Bibel packt mich immer neu.

## Spannend

Die biblischen Texte enthalten Spannungen, sie scheinen und sind manchmal widersprüchlich. Da steht zum Beispiel im Matthäusevangelium in der Bergpredigt: «Selig, die Frieden stiften - sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden» (Mt 5,9). Ebenfalls im Matthäusevangelium aber steht: «Meint nicht, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu bringen. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, einen Mann mit dem Vater zu entzweien und eine Tochter mit der Mutter und eine Schwiegertochter mit der Schwiegermutter; und zu Feinden werden dem Menschen die eigenen Hausgenossen.» (Mt 10,34-36)

Wie soll das zusammen passen?

Die Botschaft von Jesus von Frieden und Gerechtigkeit und dem Reich Gottes stösst nicht überall auf Anklang. Die Nachricht vom Tod Jesu und der Auferstehung Christi, welche die Christinnen und Christen verbreiten, kann Gemeinschaft stiften - sie kann die Menschen, die von ihr hören aber auch trennen. Denn die einen lassen sich von ihr bewegen, manche wissen nicht, was sie damit anfangen sollen, andere stellen sich dagegen. Es ist eine Botschaft, die sogar Familien spalten kann. So verstehe ich sein Wort des Schwertes.

## Unlösbar

Es gibt für mich auch unlösbare

Spannungen in der Bibel. Weshalb zum Beispiel verurteilt Gott im 1. Mose/Genesis 18,20 ff die Sünde der Menschen in Sodom und Gomorrha, verliert aber kein Wort über die Absicht Lots, den erzürnten Männern seine Töchter auszuliefern (1. Mose/Genesis 19,8)? Damit habe ich nicht nur Mühe, es empört mich zutiefst, und es bringt mich nicht weiter. Das kann und will ich nicht akzeptieren. Ich vertraue darauf, dass Gott dies versteht. Denn er kennt mich: er weiss, weshalb ich Mühe habe mit dem einen oder dem andern. Ich vertraue darauf, dass er mich deswegen nicht verstösst. Denn dies habe ich in den Büchern der Bibel auch gelernt: Gott ist ein Gott des Dialoges. Lesen Sie wieder einmal, wie Abraham in 1. Mose/Genesis 18,22 ff mit Gott verhandelt. Oder wie Jakob in 1. Mose/Genesis 32,23 ff mit Gott ringt. Oder wie Jesus und die kanaanäische Frau in Mt 15,21 ff in Dialog treten und er sich von ihr umstimmen lässt.

## Kein alter Zopf

Ob die Bibel aktuell ist? Manche sehen in ihr 2000 - 5000 Jahre alte, verstaubte Geschichten. Die grossen Fragen der Menschheit sind aber über die Jahrtausende dieselben geblieben. Woher kommen wir, wohin gehen wir? Wie lässt es sich am besten in Gemeinschaft leben? Was bedeuten Zweifel und Angst, worauf kann ich vertrauen, was darf ich glauben und hoffen? Die Bibel ist genauso aktuell, wie ich sie für mein Leben als bedeutsam betrachte. Lasse ich mich von der Bibel und dem Geist Gottes bewegen, so ist sie für mich aktuell.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

## Maibummel auf dem Bibelweg

Sich bei einem Maibummel von der Bibel bewegen lassen - warum nicht?

Der Einstieg zum Bibelweg befindet sich beim Bahnhof Gerlafingen (SO) und führt über 4km zum Schloss Landshut in Utzensdorf (BE). Das Gelände ist mehrheitlich flach.

ÖV: ab Kirchberg-Alchenflüh bis Gerlafingen, unter der Woche jeweils zu Minute 19 und 52. Anfahrt ca. 25 Minuten

Rückfahrt ab Utzenstorf jeweils zu Minute 31 und 59, Dauer der Fahrt ca. 18 Minuten.

www.bibelweg.ch



CHRONIK

Taufen

13. März

•**Rahel Affolter,**

des Patrik Affolter und der Susanne Affolter Binggeli, Rüttligen-Alchenflüh
- Fabian Hänggi,**

des Michael Mario Hänggi und der Andrea Nicole Hänggi Gäbler, Niederbipp
- Sophie Hänggi,**

des Michael Mario Hänggi und der Andrea Nicole Hänggi Gäbler, Niederbipp
20. März

•**Lena Burkhalter,**

des Reto Burkhalter und der Nadja Burkhalter Bühlmann, Kirchberg

•**Selina Burkhalter,**

des Reto Burkhalter und der Nadja Burkhalter Bühlmann, Kirchberg
27. März

•**Alicia Gutierrez,**

des Pablo Gutierrez und der Maja Joss Gutierrez, Rüttligen-Alchenflüh

•**Livia Gutierrez,**

des Pablo Gutierrez und der Maja Joss Gutierrez, Rüttligen-Alchenflüh

•**Luca Tschanz,**

des Stefan Tschanz und der Jacqueline Tschanz Braun, Kirchberg

Abdankungen

02. März

•**Hedwig Steiner-Näf,**

geboren am 17.05.1928, verstorben am 17.02.2016, Kirchberg
04. März

•**Erwin Fritz Zingg,**

geboren am 01.11.1927, verstorben am 27.02.2016, Lyssach

•**Mina Segessemann-Schöni,**

geboren am 20.09.1928 verstorben am 25.02.2016, Kirchberg
17. März

•**Margaretha Bachmann-Wasser,**

geboren am 09.05.1940, verstorben am 08.03.2016, Ersigen
21. März

•**Katharina Kämpf-Mühlemann,**

geboren am 01.12.1938, verstorben am 12.03.2016, Kirchberg
- 22. März

•**Elsa Hanna Bernet-Siegrist,**

geboren am 11.10.1926, verstorben am 12.03.2016, Rüttligen-Alchenflüh
24. März

•**Marcel Büttikofer,**

geboren am 22.11.1931, verstorben am 19.03.2016, Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg  
Froberg 2  
3422 Kirchberg  
034 447 10 10  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch  
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:  
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter  
034 530 15 14  
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher  
079 220 40 41  
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler  
079 561 44 50  
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli  
031 351 76 40  
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker  
034 445 22 62  
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Jugendarbeit - Stefan Grunder  
079 520 63 94  
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel  
034 447 10 16  
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner  
Froberg 2, 3422 Kirchberg  
034 447 10 10  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

Konfirmationen 2016

Kirchgemeinderat und Unterrichtende wünschen allen Konfirmierten und ihren Angehörigen Gottes Segen und weiterhin gute Erfahrungen mit ihrer Kirche.

KIRCHGEMEINDERAT UND TEAM

**1. Mai, 9.30 mit Katechet Urs Güdel**  
Aebersold Sasha-Jan, Kirchberg  
Aebi Cédric, Kirchberg  
Baumann Severin, Kirchberg  
Frei Dominik, Kirchberg  
Isenschmid Marcel, Kirchberg  
Keller Michelle, Kirchberg  
Kessler Yannick, Kirchberg  
Kilchenmann Fabian, Kirchberg  
Kühni Dewa, Kirchberg  
Kyei Momo Samuel, Kirchberg  
Lehmann Mike, Kirchberg  
Leuenberger Michael, Kirchberg  
Lüscher Rebecca, Kirchberg  
Merz Lukas, Kirchberg  
Sägesser Simon, Kirchberg  
Werthmüller Fabienne, Kirchberg  
Wolflisberg Saskia, Ersigen  
Zemp Raphael, Kirchberg

**5. Mai, 9.30 mit Pfr. Werner Ammeter**  
Ammeter Lars, Kirchberg  
Burkhalter Nicole, Lyssach  
Dreier Meret, Rüti  
Engel Noah-Dave, Kirchberg  
Fiechter Jonas, Lyssach  
Finkam Aurel, Attiswil  
Hug Lara, Lyssach  
Kunz Mirjam, Kirchberg  
Lanz Cheyenne, Kirchberg  
Ledermann Simon, Kirchberg  
Luder Sven, Kirchberg  
Obrist Dayana, Kirchberg  
Pelozzi Melanie, Kirchberg  
Rigazzi Jasmin, Kirchberg  
Ritter Corinne, Ersigen  
Schlup Celyna, Kirchberg  
Studer Laura, Niederösch

**8. Mai, 9.30 mit Pfr. Hannes Dütschler**  
Affolter Niklas, Kirchberg  
Beck Selina, Rüdtl.-A’flüh  
Cortellessa Sara Noemi, Ersigen  
Gerber Jasmin, Lyssach  
Grunder Oliver, Ersigen  
Heuberger Dominique, Ersigen  
Kärle Vivienne, Kernenried  
Kiss Jasmin, Kirchberg  
Loosli Lynn, Ersigen  
Loosli Pascal, Kirchberg  
Loosli Till, Ersigen  
Meyer Fabienne, Rüdtl.-A’flüh  
Röthlisberger Dario, Lyssach  
Sclabas Delia, Kirchberg  
Sclabas Ilenia, Kirchberg  
Sclabas Silia, Kirchberg  
Stucki Pascal, Kernenried  
Voegeli Denis, Kernenried  
Vögeli Gregor, Kirchberg

**15. Mai, 9.30 mit Katechet Urs Güdel**  
Aeberhardt Fabrice, Kirchberg  
Bronner Michelle, Aefligen  
Bütikofer Annik, Ersigen  
Gerber Patrick, Ersigen  
Glauser Dominik, Ersigen  
Gloor Joshua, Ersigen  
Hofer Michaela, Aefligen  
Kämpf Noah, Kirchberg  
Kauer Beatrice, Kirchberg  
Kindler Jan, Ersigen  
Lehmann Pascal, Aefligen  
Menzi Gino Luca, Niederösch  
Mühlemann Nico, Kirchberg  
Niederberger Linda, Rüdtl.-A’flüh  
Pfeiffer Luca, Ersigen  
Reuter Marco, Kirchberg  
Ruchti Michel, Kirchberg  
Schmitter Jasmin, Aefligen  
Schöni Milena, Aefligen  
Wolf Nicola, Kirchberg  
Zaugg Morris, Oberösch  
Zürcher David, Kernenried

**5. Juni, 9.30 mit Sozialdiakon Stefan Grunder**  
Baumberger Lukas, Aefligen  
Boppart Vanessa, Kirchberg  
Haldimann Jana, Aefligen  
Hess Chenoa-Martina, Rüdtl.-A’flüh  
Hofer Andrea, Aefligen  
Kuchta Wanja, Rüdtl.-A’flüh  
Kunz Anna Lea, Ersigen  
Kuratli Michaela, Niederösch  
Marthaler Reto, Lyssach  
Marti Justine, Lyssach  
Ryser Jessica, Aefligen  
Schär Julia, Lyssach  
Schütz Vera, Rüdtl.-A’flüh  
Spross Sina, Ersigen  
Terminio Alina, Ersigen  
Thomann Nicolas, Ersigen  
Wälti Lara, Aefligen  
Zutter Fiorella, Rüdtl.-A’flüh

INFO

Kollekten

1. Quartal 2016

AIDS Hilfe Bern	355.20
Brot für alle	3'751.35
Bibellesebund	348.40
HEKS Zürich	231.50
HMK Hilfe für Mensch und Kirche	591.50
Hoffnungsnetz Syrien	563.05
Intact Burgdorf	332.65
Jugendprojekte Hoger	2'558.15
Unkosten Konzert	674.00
Unkosten Neujahrsgottesdienst	1'166.45
Krebsliga Schweiz, Bern	606.75
Organisation Kovive	322.70
Mission 21 Basel	266.25
Refbejuso, Kirchensonntag	228.55
Refbejuso, Schweizer Kirchen	
im Ausland	288.80
SAZ Burgdorf Kunz Stöckli Ersigen	457.65
Schweiz. Alzheimervereinigung	234.40
Schweiz. Verein Schnellerschulen	142.00
Spitex AemmePlus Kirchberg	734.90
Spitex Lueg	165.65
Stiftung Alterssiedlung, Kirchberg	1'024.90
«Fenster zum Sonntag»	385.00
Stiftung Kind/Familie KiFa Schweiz	206.60
Stiftung Noiva, Winterthur	41.00
Verein Familienschutz Kirchberg	1'185.05
Weltgebetstag	353.95
Wohn-,Pflegeheim St. Niklaus	109.70
Zentrum Schlossmatt Burgdorf	
«Personal»	121.15
«Senioren»	121.15
Familienschutz Kirchberg	
Anteil Kollekten Abdankungen	641.45
Seniorenzentrum Emme	
Anteil Kollekten Abdankungen	641.45
Stiftung Alterssiedlung Kirchberg	
Anteil Kollekten Abdankungen	641.45
Pfarramtskasse	
Anteil Kollekten Abdankungen	1'263.30

**Brot für alle - PC-Kto 34-1356-9**  
Stand 31.03.2016 2'611.60

Abschied von Andreas Menzi



Eineinhalb Jahre hat Andreas Menzi als Organist im Kirchlein Rüti gewirkt. Auf Ende Mai legt er sein Organistenamt nieder. Der Kirchgemeinderat dankt ihm für all seine musikalischen Gottesdienst-Begleitungen ganz herzlich.

Die nächsten Dienste übernimmt vorwiegend die ehemalige Organistin Heidi Wenger.

Andreas Menzi wird im Gottesdienst vom 1. Mai im Kirchlein Rüti verabschiedet.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 31.03.2016

• **Sanierung Rabatte Süd und Fussweg bei Kirche**  
Der Gemeindeverband nimmt auf der Südseite der Kirche eine umfassende Sanierung vor. In diesem Zusammenhang wird seitens der Kirchgemeinde die dortige Rabatte und der Fussweg saniert. Die Treppenstufen werden entfernt und der Fussweg rollstuhlgängig gemacht. Allenfalls fallen kleinere Malerarbeiten an der Fassade der Kirche an. Für die Arbeiten wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 10'000.00 gesprochen. Die Arbeiten werden diesen Frühling vorgenommen.

• **Kirchgemeinderat**  
Kirchgemeinderat Stephan Schranz, Ressort Finanzen, tritt aus beruflichen Gründen auf Ende 2016 zurück. Interessierte am frei werden den Amt können sich gerne bei Ratspräsident Stephan Aeberhardt oder Verwalterin Elisabeth Arnold melden.

• **Pfr. Werner Ammeter: Armeeseelsorge**  
Mit dem 50. Lebensjahr ist die obli-

gatorische Militärdienstpflicht als Armeeseelsorger beendet. Aufgrund der Personalknappheit in der Armeeseelsorge wird Pfr. Werner Ammeter weiterhin jährlich acht Tage Dienst leisten.

• **Ersatz Multifunktionsgerät (Kopierer)**  
Das in die Jahre gekommene Gerät musste ersetzt werden. Kosten Fr. 11'217.00.

• **Zeitschrift «der bote» - Auflage in Gastbetrieben**  
Die Herausgabe der Zeitschrift wurde aufgrund fehlender finanzieller Mittel per sofort eingestellt. Das Ziel des Blattes war es, Leuten im Gastgewerbe Infomatives und Unterhalt-sames zu bieten.

DER KIRCHGEMEINDERAT